

Fortbildungsprogramm 2009 für MitarbeiterInnen von Kindertageseinrichtungen im Landkreis Cuxhaven



**Landkreis Cuxhaven
- Amt Jugendhilfe –
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven
E-Mail: fachberatung.kita@landkreis-cuxhaven.de
Fax: 0 47 21 – 66 270 260**

**Das Fortbildungsprogramm
finden Sie auch im Internet unter**

www.landkreis-cuxhaven.de



Jugend



Fachgebiet 51-3



Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

... dort gibt es auch einen Link
zu zusätzlichen Anmeldeformularen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Fortbildungsprogramm präsentieren zu können.

Das Fortbildungsprogramm 2009 wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tageseinrichtungen für Kinder, die die Fachberatung des Landkreises Cuxhaven in Anspruch nehmen.

Das Fortbildungsprogramm orientiert sich an dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder vom Nds. Kultusministerium und bietet vielfältige Anregungen, die einzelnen Bildungsbereiche zukunftsorientiert zu vertiefen.

Die Teilnehmerbeiträge werden künftig nicht mehr bar bezahlt, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden nach der Veranstaltung eine Rechnung und die Teilnahmebestätigung zugesandt.

Durch Ihre verbindliche Anmeldung verpflichten Sie sich, die anfallende Teilnahmegebühr zu entrichten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern unseres Fortbildungsprogramms und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Beckmann Thielebeute

Johann Thunemann

Fachberatung für Kindertagesstätten

Die Fachberaterinnen für Kindertagesstätten des Landkreises Cuxhaven nehmen im Rahmen des Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsauftrages im Elementarbereich gem. § 11 KiTaG beratende und unterstützende Funktionen wahr.

Fachberatung für Mitarbeiter/innen in Kindertagesstätten:

- Beratung in Fragen der Kindertagesbetreuung, etwa zu gesetzlichen Grundlagen, Organisation, pädagogischen Ansätzen und Inhalten Dienstplangestaltung sowie bei Konflikten
- Vernetzung der Kindertageseinrichtungen mit anderen Institutionen
- Unterstützung bei Elternarbeit
- Sicherung und Weiterentwicklung des pädagogischen Standards auf Grundlage des Niedersächsischen Bildungs- und Erziehungsplanes
- Begleitung von Konzeptentwicklungen bzw. deren Fortschreibung und der dafür erforderlichen Qualitätssicherungsprozesse
- Planung, Koordination und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für pädagogisches Fachpersonal
- Gem. § 8 a SGB VIII Schutz der Kinder und Jugendlichen in Einrichtungen
- Fachliche Beratung im Verfahren nach § 35a SGB VIII

Fachberatung für Träger:

- Beratung bei der Umsetzung von Gesetzen und Verordnungen
- Unterstützung bei Bauvorhaben, insbesondere Planung und Vorschläge zur Schaffung von Kindergartenplätzen
- Informationen bei Fragen der Aufsichtspflicht, des Datenschutzes, der Gesundheit, der Haftung und der Sicherheit

Beratung von Elternbeiräten und Eltern:

- Informationen
- Unterstützung bei Problemen in der Kindertagesstätte

Sonstiges:

- Mitwirkung bei der Erteilung der Betriebserlaubnis für Kindertageseinrichtungen
- Stellungnahmen gegenüber dem Bauamt bei der Errichtung oder der baulichen Änderung von Kindertageseinrichtungen
- Kooperationsmultiplikation bezüglich der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschule
- Strukturelle, organisatorische und allgemeine verwaltungsbezogene Aufgaben

Anmeldung

Anmeldungen bitte nur schriftlich an den

- **Landkreis Cuxhaven, 27470 Cuxhaven, oder**
- **per E-Mail: fachberatung.kita@landkreis-cuxhaven.de oder**
- **per Fax: 0 47 21 – 66 270 260**

Für Rückfragen stehen Ihnen die Fachberaterinnen für Kindertageseinrichtungen zur Verfügung:

► **Frau Cathrin Böhm-Thompson**

☎ 0 47 21 – 66 28 13

Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven

E-Mail: c.boehm-thompson@landkreis-cuxhaven.de

oder

► **Frau Britt Beckmann**

☎ 0 47 1 – 92 121 99

Borriesstr. 48, 27570 Bremerhaven

E-Mail: b.beckmann@landkreis-cuxhaven.de

oder

► **Frau Birgit Thielebeule**

☎ 0 47 51 – 978 77-17

Marktstr. 14, 21781 Otterndorf

E-Mail: b.thielebeule@landkreis-cuxhaven.de

Sollten die Fachberaterinnen nicht erreichbar sein, können Sie sich bei Bedarf auch an das Sekretariat im Amt Jugendhilfe ☎ 0 47 21 – 66 28 01 wenden.

Inhaltsverzeichnis		
Bildungsprozesse		
	Seite	
15/2009	Komm mit ins Zahlenland	26
19/2009	Mathematische Vorerfahrungen im Kindergarten	27
22/2009	SimSaLaBim Elementar I – Selbständig lernen mit Musik	30
26/2009	SimSaLaBim Krippe I – leichter lernen mit Musik	34
Elternarbeit		
	Seite	
04/2009	Gelingende Elternarbeit	15
34/2009	Beschwerden als Chance nutzen	42
Gewaltprävention		
	Seite	
09/2009	Aggressionen im Kindergarten-Alltag	20
Hort		
	Seite	
13/2009	Pädagogisches Selbstverständnis	24
24/2009	Pädagogische Perspektiven	32
Integration		
	Seite	
29/2009	Down-Syndrom	37
30/2009	GUK-Basisseminar	38
31/2009	Hörgeschädigte Kinder im Kindergarten fördern	39
Kindesschutz		
	Seite	
03/2009	Kindesschutz	12
37/2009	Sexueller Missbrauch	45
39/2009	Fortbildungsoffensive – Kindeswohlgefährdung	47
Kita-Leitung		
	Seite	
02/2009	Die Chefin – der Boss	11
Kreativität		
	Seite	
05/2009	Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel	16
08/2009	Schnitzen im Kindergarten	19
12/2009	Wir machen im Kindergarten Musik	23
14/2009	Kreatives Gestalten	25
20/2009	Musik, Bewegung, elementares Instrumentalspiel	28
32/2009	Aquarell im Kindergarten	40

Krippe		
	Seite	
07/2009	Unterstützung der gesunden Bewegungsentwicklung von Kindern in der Kita	18
36/2009	Wickelkinder im Kindergarten	44
Krippenpädagogik Modul V: Feinfühligkeit/Empathie		13/14
Psychomotorik - Wahrnehmung		
	Seite	
01/2009	Reise durch das bewegungsorientierte Kindergartenland	10
06/2009	Entspannung mit Bewegung und Klang	17
10/2009	Kinder aufs Lernen vorbereiten – Brain-Gym	21
11/2009	Fit im Alltag – gesunde Erzieherinnen	22
23/2009	Ab in den Wald!	31
33/2009	Naturpädagogische Fortbildung im Wald, Thema: Seile	41
35/2009	Erzieherinnen 50 +, Burn-out vermeiden	43
Sprache		
	Seite	
21/2009	Kindern vorlesen – wie die Profis	29
25/2009	Das war ein gutes Gespräch	33
27/2009	Wenn Sprache begeistert turnt	35
28/2009	Die Tür zur Geschichte	36
38/2009	Spielend Englisch lernen!	46
Arbeitsgemeinschaften		
	Seite	
41/2009	AG Krippenpädagogik	50
42/2009	AG Integrationsarbeit	51
43/2009	AG Sprachförderung	52
Sonstiges:		
	Seite	
Gewaltprävention „FAUSTLOS“		54/55
Sprachförderung „Kon-Lab“		56
Krippenpädagogik		57/58
40/2009	Wissenschaftliche Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaft Erziehungsberatung Niedersachsen e.V.	48/49
Teamberatung:		
	Seite	
44/2009	Teamfortbildung/Konzeptionsentwicklung	53
Anmeldebogen		59 - 61
Bezirkseinteilung der Fachberaterinnen		
		62

Monatsübersicht		
Monat	Veranstaltung	Seite
Januar		
31.01.2009	Reise durch das bewegungsorientierte Kindergartenland	10
Februar		
03.02.2009	Die Chefin – der Boss (Teil I)	11
05.02.2009	Kindesschutz	12
10.02.2009	Krippenpädagogik (Modul V)	13/14
16.02.2009	Gelingende Elternarbeit	15
16.02.2009	Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel	16
18.02.2009	Entspannung mit Bewegung und Klang	17
26.02.2009	Unterstützung der gesunden Bewegungsentwicklung von Kindern in der Kita	18
März		
04.03.2009	Schnitzen im Kindergarten	19
05.03.2009	Aggressionen im Kindergarten (Teil I)	20
07.03.2009	Faustlos	54/55
09.03.2009	Kinder aufs Lernen vorbereiten	21
11.03.2009	Fit im Alltag – gesunde Erzieherinnen	22
18.03.2009	Wir machen im Kindergarten Musik!	23
19.03.2009	Aggressionen im Kindergarten (Teil II)	20
23.03.2009	Hort - Pädagogisches Selbstverständnis	24
26.03.2009	Kreatives Gestalten	25
April		
18.04.2009	Komm mit ins Zahlenland	26
18.04.2009	Das Kon-Lab-Programm (Theorie)	56
20.04.2009	Mathematische Vorerfahrungen (Teil I)	27
22.04.2009	Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel	28
22.04.2009	Das Kon-Lab-Programm (Praxis Gr. I)	56
23.04.2009	Das Kon-Lab-Programm (Praxis Gr. II)	56
29.04.2009	Kindern vorlesen – wie die Profis	29

Monat	Veranstaltung	Seite
Mai		
15. + 16. 05.2009	SimSaLaBim Krippe- Ein Bildungskonzept	30
15.05.2009	Ab in den Wald!	31
18.05.2009	Hort - Pädagogische Perspektiven	32
25.05.2009	Math. Vorerfahrungen (Teil II)	27
28.05.2009	„Das war ein gutes Gespräch“	33
Juni		
05. + 06.06.2009	Leichter lernen mit Musik	34
11.06.2009	Wenn Sprache begeistert turnt	35
18. + 19.06.2009	Die Tür zur Geschichte	36
23.06.2009	Die Chefin – der Boss (Teil II)	11
August		
29.08.2009	Kon-Lab-Programm (Theorie)	56
September		
03.09.2009	Kon-Lab-Programm (Praxis Gr. I)	56
03.09.2009	Down-Syndrom	37
04.09.2009	GUK-Basisseminar	38
08.09.2009	Hörgeschädigte Kinder im Kindergarten fördern	39
10.09.2009	Kon-Lab-Programm (Praxis Gr. II)	56
16.09.2009	Aquarell im Kindergarten – Rot-Gelb-Blau	40
17.09.2009	Naturpädagogische Fobi im Wald	41
Oktober		
20.10.2009	Die Chefin – der Boss (Teil III)	11
20.10.2009	Beschwerden als Chance nutzen	42
21.10.2009	Erzieherinnen 50+	43
22.10.2009	Wickelkinder im Kindergarten	44
28.10.2009	Sexueller Missbrauch	45
31.10.2009	Spielend Englisch lernen	46
November		
05. + 06.11.2009	Wissenschaftliche Jahrestagung	48/49
26.11.2009	Kon-Lab-Programm (Theorie)	56

Psychomotorik

Nr. 01 / 2009

Reise durch das bewegungsorientierte Kindergartenland - quicklebendig im Kindergartenalltag -

Im Mittelpunkt der am Bewegungsdrang der Kinder ansetzenden Methodik steht die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Handlungsfähigkeit des Kindes.

Info

<u>Termin:</u>	31. Januar 2009 10.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 30
Referentin:	Gesa Jonasson
Ort:	Kindergarten „Die wilde Kiste“, Wehlsweg 6, 27632 Padingbüttel
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 08. Januar 2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson
Sonstiges:	Bitte etwas zu Essen und Trinken für das Mittagsbüfett mitbringen und Sportzeug

Leitung

Nr. 02 / 2009

Die Chefin – der Boss: **Leiten einer Kindertagesstätte**

Diese Fortbildung richtet sich an leitende MitarbeiterInnen von Kindertageseinrichtungen, die Verantwortung tragen.

Bis heute wird Leitung häufig mit hohem sachlichen Wissen assoziiert. Zusätzliche Kenntnisse werden dann im Bereich administrativer Tätigkeiten erwartet. Moderne Konzepte der Leitungsqualifikation tragen jedoch der Kenntnis Rechnung (auch im gewerblichen Bereich), dass vor allem soziale Kompetenz von Leitung stark gefordert ist.

Auf der Basis einer schnellen Veränderungsdynamik und eines veränderten Anforderungsprofils an den bildungsorientierten Kindergartenalltag bedarf es eines modernen Führungsstils.

Stichworte hierzu sind:

- Teamentwicklung und Teamerwartung
- Das qualifizierte Mitarbeitergespräch
- Empowerment als Führungsinstrument
- Konfliktmanagement und Mediation
- Selbstmanagement und Selbstzentrierung

Es handelt sich um eine bereits bestehende Gruppe, die im vergangenen Jahr schon an drei Nachmittagsterminen an diesen Themen gearbeitet hat. Ein Nebeneinstieg ist aber möglich.

Info

<u>Termine:</u>	03. Februar, 23. Juni + 20. Oktober 2009 von 15.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Leitungskräfte von Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	maximal 12 je Gruppe
Referent:	Dietmar Bölder, Supervisor, Coach
Ort:	Beratungsstelle Otterndorf, Marktstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	35,-- Euro
Anmeldung:	schriftlich bis zum 08. Januar 2009
Verantwortlich	Birgit Thielebeule

Nr. 03 / 2009

Kinderschutz

Mit dem Inkrafttreten des Kinder- und Jugendhilfe-Weiterentwicklungsgesetzes wurden die Aufgaben des Kinderschutzes in Kindertageseinrichtungen erweitert:

Erzieher/innen sollen - im Zusammenwirken mit einer Kinderschutzfachkraft - das Risiko für das Wohl des Kindes einschätzen, mit den Eltern ins Gespräch kommen, gegebenenfalls mit dem Jugendamt kooperieren.

Folgende Themen stehen in der Fortbildung im Mittelpunkt:

- Bedeutung des Gesetzes für die Kindertageseinrichtungen
- Anzeichen für eine Gefährdung des Kindeswohls
- Formen von Gewalt: Misshandlung, Vernachlässigung, sexuelle Gewalt, Gewalt
- Hilfen für das Kind und die Eltern
- Welche weiteren Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?
- Welche Aufgaben hat das Jugendamt?

Ziel ist es, die Erzieher/innen zu qualifizieren, ihrer (neuen) Aufgabe im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben nachzukommen

Info

<u>Termin:</u>	05. Februar 2009 von 15.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referent:	Horst-Volkmar Trepte, Dipl.-Psychologe
Ort:	Landkreis Cuxhaven, Amt Jugendhilfe, Rohdestraße 2, 27472 Cuxhaven
Kosten:	keine
Anmeldung:	schriftlich bis zum 08. Januar 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule

Projekt: Krippenpädagogik 2009

Bei uns kommen die Kleinen ganz groß raus

- Fortbildung zur Krippenimplementierung –

Modul V: Feinfühligkeit/Empathie

Warum muss/sollte eine Erzieherin feinfühlig sein?

Kleinstkinder benötigen zur Emotionsregulierung eine ihnen vertraute Bindungsperson/Bezugsperson. Sei es Freude, Angst, Trauer oder Wut, ohne eine entsprechende Rückversicherung der Bezugsperson fahren die Emotionen in unguter Weise Achterbahn.

Der sensible Umgang mit dem Gefühlshaushalt durch die Bindungspersonen kann für das ganze weitere Leben prägend sein.

Daher ist die Fähigkeit zur Feinfühligkeit, die in der Forschung so hervorgehoben wird, eine der entscheidenden Qualifikationen für eine Erzieherin.

Der Begriff beschreibt die für die Arbeit mit Kleinstkindern so notwendige Fähigkeit der Sensibilität; dieses bedeutet insbesondere:

- die Kinder auch ohne Worte (evtl. nonverbal?) zu verstehen
- zu erkennen, wann ein Kind so tief konzentriert ist, dass es auch vor den netten Kontaktaufnahmeversuchen der anderen Kinder „geschützt“ werden muss
- im richtigen Augenblick einzugreifen, bevor sich ein Kleinstkind mit einem Konflikt überfordert und alleingelassen fühlt
- einem kleinen Krabblern zu einem Spielzeug zu verhelfen, wenn er schon seit längerem vergeblich versucht, es zu bekommen
- insbesondere die Kinder im Auge zu behalten, die nicht von alleine ihre Bedürfnisse äußern

Krippenpädagogik

Es geht also um das emotionale Fingerspitzengefühl im Umgang mit Babys und Kleinstkindern. Dies ist uns nicht in die Wiege gelegt, sondern wird durch Fachwissen, Erfahrung, Beobachtung und Reflexion geschult.

So wird es im Modul fünf u.a. um die Vermittlung von Fachwissen im Bezug auf die Spielentwicklung sowie um die Analyse von Filmsequenzen und natürlich um den gemeinsamen Austausch mit den Kolleginnen gehen.

In diesem Zusammenhang werden wir auch einen Blick auf die unterschiedlichen Entwicklungsstände in altersgemischten Gruppen werfen und einige praktische Empfehlungen für die tägliche Arbeit vermitteln.

Wie immer ist der Fortbildungstag ganz praxisnah gestaltet, und Fragen oder Anregungen aus der laufenden Arbeit sind herzlich willkommen.

Info

<u>Termine:</u>	10. Februar 2009 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Teilnehmerinnen aus Gruppe I und II/2008
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Katrin Förster; Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Systemische Beraterin, u.a
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3, 27607 Langen
Kosten:	keine
Anmeldung:	schriftlich bis zum 05.01.2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Elternarbeit

Nr. 4 / 2009

Gelingende Elternarbeit

...aus der Praxis für die Praxis...

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist für eine gelingende Bildungsarbeit der Kinder unerlässlich. Je jünger die Kinder, desto wichtiger ist ein gutes Miteinander. Doch dies ist manchmal bei allem guten Willen nicht so einfach. So kann es vorkommen, dass man sich urplötzlich in einen handfesten Konflikt mit Eltern verstrickt sieht. Und dabei schien doch gerade alles noch in bester Ordnung.

Richtig schwierig wird es, wenn man nicht nur Erfreuliches im Entwicklungsstandsgespräch vermitteln muss. Wenn es zum Beispiel um einen Entwicklungsrückstand oder gar um eine Verhaltensauffälligkeit geht.

An diesem Tag wird es u.a. darum gehen:

- Wie Elternarbeit gut gelingen kann.
- Was man schon weit im Vorfeld für eine gute Elternarbeit tun kann.
- Neue Methoden und Ansätze.
- Wie man auch schwierige Gespräche meistert – oder: „wie hole ich die Kuh vom Eis“.

Anhand von Fallbeispielen werden wir gemeinsam theoretisch Gelerntes anwenden und nach praktikablen Lösungen suchen.

Dabei wird insbesondere der systemische Ansatz eine Rolle spielen.

Info

<u>Termin:</u>	16. Februar 2009 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Katrin Förster; Dipl.-Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Systemische Beraterin
Ort:	VHS Bremerhaven, Lloydstr. 15, 27568 Bremerhaven
Kosten:	25,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 08. Januar 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Nr. 5 / 2009

Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel

„Allerlei Zauberei“- in der Hexenküche bei Hexen und Zauberern

Schwerpunkte:

- Sprache: Gestaltung thematisch kindgerechter, rhythmischer Sprechverse und Sprechtexte
- Singen: Klanggesten, Stimmbildung in spielerischer Form sowie thematisch gewählte Lieder
- Instrumentales Musizieren: Einsatz von Körperinstrumenten, elementaren Instrumentarien und Alltagsgegenständen, die zu Instrumenten werden
- Bewegung: Musikspiele, Tanzlieder, Bewegungskanons

Das praktische gemeinsame Tun (Singen der Lieder, Ausprobieren von Instrumenten, einfache Bewegungsspiele etc.) bildet die Grundlage dafür, die Themen praktisch zu erfahren und so besser weitervermitteln zu können.

Info

<u>Termin:</u>	16. Februar 2009 10.00 - 13.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Barbara Brandt-Jellinek, Musikpädagogin und Rhythmiklehrerin
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Marktstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 08. Januar 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule

Nr. 06 / 2009

Entspannung mit Bewegung und Klang

Teil II

Das Spiel mit den Klangschalen wird in drei große Bereiche gegliedert, je nachdem, welche Wirkung sie fokussieren wollen. Sie können mit Klangschalen das Sozialverhalten fördern, die Wahrnehmung schärfen und zum Experimentieren einladen.

➔ Achtung, hier handelt es sich um eine Folgeveranstaltung ➔

Info

<u>Termin:</u>	18. Februar 2009 15.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Teilnehmerinnen aus der Fortbildung vom 01.10.2008 oder mit Vorerfahrungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Dagmar Ritter
Ort:	Kindergarten Hymendorf, Hymendorfer Str. 71, 27607 Langen
Kosten:	8,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 16. Januar 2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson
Sonstiges:	Bitte Iso-Matte und evtl. Klangschale mitbringen

Krippe

Nr. 07 / 2009

Unterstützung der gesunden Bewegungsentwicklung von Kindern in der KITA

In diesem Tagesseminar stelle ich Ihnen die Grundlagen und Ideen der Arbeit von Dr. Emmi Pikler, Elfriede Hengstenberg und Heinrich Jakobi vor. Alle Drei lehren, sich selbst und den Kindern Zeit zu lassen für die Bewegungen in Sport, Spiel und bei Anforderungen anderer Art.

Zu diesem Zweck haben sie einige Regeln geschaffen, die es allen erleichtern, sich und den anderen, die am Spiel beteiligt sind, diese Zeit wirklich einzuräumen.

Im Zusammenhang damit werde ich Ihnen die einzelnen Schritte der Bewegungsentwicklung vorstellen, wie sie von Irmgard Bartenieff beschrieben wurden. Die Kenntnis der einzelnen Körperverbindungen gibt Ihnen eine gute Hilfestellung, Stärken und Defizite der Kinder klarer erkennen und benennen zu können.

Bitte bringen Sie eigene Beobachtungsergebnisse von Kindern mit Bewegungsschwierigkeiten bzw. Bewegungsbesonderheiten aus Ihrem Arbeitsalltag mit ein, denn ein lebendiger Austausch darüber bereichert alle Teilnehmer.

Im Vordergrund steht das „Be – greifen“ dieser Ideen und der einzelnen Bewegungsentwicklungsschritte durch eigenes Erleben in praktischen Übungen.

Info

Termin:	26. Februar 2009 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Marie Vogeley
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3 in 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 15. Januar 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Kreativ

Nr. 08 / 2009

Schnitzen im Kindergarten - Sicher mit scharfem Messer

Ein Angebot nicht nur für Waldkindergärten.

Ein Messer ist nicht zum Spielen da und darf keine Waffe sein. Es ist ein nützliches und notwendiges Werkzeug, mit dem wir alle in irgendeiner Weise zu tun haben.

Es geht also darum, den richtigen und respektvollen Umgang damit zu lernen- mit einem wirklich scharfen Messer.

Denn nur damit macht das Schnitzen auch Spaß. Wie das ohne Verletzung gehen kann, zeige ich über eine sichere Technik.

Schnitzen mit einem „richtigen Messer“ fördert das Selbstbewusstsein, die Feinmotorik, das Bewusstsein für Verantwortung.

Es erschließt den Kindern den gestalterischen Zugang zu einem wunderbaren Werkstoff.

Was geschnitzt wird, ist nicht wirklich wichtig. Der Prozess des Arbeitens, die Suche und Auswahl des Materials, sowie die Konzentration auf Material, Form und Werkzeug ist wesentlicher als das dabei entstehende Produkt.

Wer die Fähigkeit der Kinder erlebt hat, mit großer Hingabe und Konzentration an ihrem Werk zu arbeiten, sieht auch den meditativen Charakter des Schnitzens.

Info

Termin:	04. März 2009 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referent:	Michael Bungard, bildender Künstler, Kunsttherapeut/-pädagoge
Ort:	KunstWerkGrün, Hauptstr. 78, 21787 Oberndorf
Kosten:	15,-- Euro
Anmeldung:	schriftlich bis zum 21. Januar 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule
Sonstiges:	1 Std. Mittagspause, vorhandenes eigenes Werkzeug kann mitgebracht werden

Nr. 09 / 2009

Aggressionen im Kindergarten-Alltag

Die Kinder verändern sich, so wie sich ihre Eltern und ihre Welt um sie herum verändern. Sie sind häufig unkonzentrierter, aggressiver, teilweise auch hyperaktiv.

Erzieherinnen und Einrichtungen werden damit vor neue Herausforderungen gestellt. Das Seminar bietet umsetzbare theoretische Ansätze. Schwerpunkt sind hier handlungsorientierte Herangehensweisen. Den TeilnehmerInnen soll auch die Möglichkeit gegeben sein, eigene Fallbeispiele einzubringen.

Themen:

- Kindliche Aggression (Einführung in das Thema)
- Verhalten von Jungen und Mädchen (Gibt es wirklich Unterschiede?)
- Dynamik der Aggressionen in der Gruppe („...der hat mich doch geschubst...!“)
- Aggressionen, Wut, Hyperaktivität und Co.
- Beispiele aus der Praxis (Handlungskonzepte, Kommunikationsmodelle, Lösungswege: Schritte in die richtige Richtung)

Am ersten Seminartag liegt der Schwerpunkt auf dem persönlichem Handlungskonzept der eigenen Kindertagesstätte. Am zweiten Tag sind die Schwerpunkte konzeptionelle Überlegungen und Elternarbeit zum Thema Aggression.

Info

<u>Termine:</u>	05. März 2009 von 10.00 - 16.00 Uhr und 19. März 2009 von 14.30 - 18.30 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 18
Referentin:	Carla Ziegler-Scheel, Dipl. Sozialpädagogin
Ort:	Jugendherberge Otterndorf, Schleusenstraße 147, 21762 Otterndorf
Kosten:	30,-- € (+ 6,-- € für Mittagessen und Kaffee + Kuchen, die vor Ort zu bezahlen sind)
Anmeldung:	schriftlich bis zum 22. Januar 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule

Nr.10 / 2009

Kinder aufs Lernen vorbereiten Einführung in Brain Gym

Lernen findet nicht nur im Kopf, sondern im gesamten Körper- u. Geist-System statt. Die für das schulische Lernen erforderliche Ordnung und Reife im Nervensystem entwickelt sich aufgrund der Lebensumstände heutiger Kinder immer weniger „von selbst“, sondern die Förderung der Lernfähigkeit ist zur wichtigen Aufgabe pädagogischer Einrichtungen geworden.

Die motorische und kognitive Entwicklung des Menschen sind eng miteinander verflochten. Daher gibt die Beobachtung der Motorik zum einen Aufschluss über den Reifegrad des Nervensystems, zum anderen lassen sich kognitive Fähigkeiten auch gut über bestimmte Bewegungsübungen steigern.

Kurz: Lernen braucht Bewegung.

Brain Gym („Gehirngymnastik“) beinhaltet solche Übungen und Bewegungsmuster. Sie sind relativ leicht zu erlernen, gut zu variieren und verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen anzupassen, folglich gut in jede pädagogische Arbeit zu integrieren.

Info

<u>Termin:</u>	09. März 2009 9.00 – 15.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	maximal 25
Referentin:	Elfriede Kirchhoff, Studienrätin & Heilpraktikerin & Kinesiologin
Ort:	Kindergarten Holßel, Alte Dorfstr. 48 a, 27607 Langen-Holßel
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 26. Januar 2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson
sonstiges:	Bitte etwas zu Essen und Trinken für das Mittagsbüfett mitbringen.

Psychomotorik

Nr. 11 / 2009

Fit im Alltag – gesunde Erzieherinnen –

- Bewegung – Gesundheit –
„Ein Nachmittag für mich“

Den Berufsalltag mit all seinen Belastungsfaktoren lernen abzustreifen durch:

1. Körperwahrnehmung
2. Rückengerechtes Verhalten im Alltag
3. Entspannung

Info

<u>Termin:</u>	11. März 2009 15.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Referentin:	Petra Martfeld, Übungsleiterin für Prävention im Gesundheitssport
Ort:	Turnhalle der Grundschule Geestenseth, Schulstr. 7, 27619 Schiffdorf-Geestenseth
Kosten:	5,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 28. Januar 2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson
Sonstiges:	Bitte Sportzeug mitbringen

Kreativität

Nr. 12 / 2009

Wir machen im Kindergarten Musik !

In diesem Tagesseminar möchte die Referentin vermitteln, warum Musik so wichtig für die Entwicklung des Kindes ist.

Seminarinhalte sind:

- die richtige Stimmlage
- Stimmbildung
- Kindertänze, Tänze zur Jahreszeit
- das Kinderlied (Erarbeitung von Kinderliedern zur Jahreszeit)
- Instrumentenkunde und instrumentale Liedbegleitung
- Theorie: musikalische Metren

Vorkenntnisse werden nicht benötigt!

Info

<u>Termin:</u>	18. März 2009 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	maximal 15
Referentin:	Heidi Schmidt, Erzieherin und Musikpädagogin (violino – die kleine Musikschule)
Ort:	Jugendherberge Otterndorf, Schleusenstr. 147, 21762 Otterndorf
Kosten:	25,-- € (+ 6,-- € für Mittagessen und Kaffee + Kuchen, die vor Ort zu bezahlen sind)
Anmeldung:	schriftlich bis zum 04. Februar 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule

Hort

Nr. 13 / 2009

Pädagogisches Selbstverständnis

Die Betreuung von Jungen und Mädchen im Schulalter ist für pädagogische Fachkräfte eine große Herausforderung. Im Fokus steht die Gestaltung eines „sinnvollen“ Tagesablaufs unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung und Selbständigkeit als Bildungs- und Erziehungsziele.

In dieser Veranstaltung sollen folgende Fragen bearbeitet werden:

- Wie erleben wir unsere Arbeit im Hort?
- Welche Perspektiven ergeben sich für unsere Arbeit im Hort?

Info

<u>Termin:</u>	23. März 2009 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	päd. Fachkräfte der Hortbetreuung
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referent:	Karl-Ulrich Spieß, Dozent der ev. HVHS Rastede
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3 in 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	25,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 09. Februar 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Kreativ

Nr. 14 / 2009

Kreatives Gestalten

Arbeiten mit einer besonderen Spachtelmasse

In den drei Stunden werden verschiedene Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Spachtelmasse ist länger modellierbar als Gips und bietet ein breites Spektrum an kreativen Möglichkeiten, vom Modellieren bis zum malerischen Verarbeiten.

Mit der erworbenen Materialkenntnis und den konkreten Beispielen können die Teilnehmer im Kindergarten immer wieder neue gestalterische Projekte für die Kinder einbringen.

Info

<u>Termin:</u>	26. März 2009 15.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 16 Personen
Referentin:	Andrea Keibel, Dipl.-Ing. Innenarchitektur
Ort:	Atelier (beim Stadtarchiv) Altenwalder Chaussee 2 b, 27474 Cuxhaven
Kosten:	8,-- € inkl. Material
Anmeldung:	schriftlich bis zum 12. Februar 2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson

Nr. 15 / 2009

Komm mit ins Zahlenland

Seminarschwerpunkt ist die Praxis:

Beim gemeinsamen Aufbau eines Zahlenlandes lernen die Teilnehmer schrittweise alle Elemente kennen, wie sie ausgestattet werden können, was sie den Kindern vermitteln, was man damit machen kann und welche Anknüpfungspunkte es für den Kindergartenalltag gibt.

Ziel ist es, Pädagogen mit dem (offenen) Konzept vertraut zu machen. Sie sollen motiviert und in der Lage sein, direkt nach dem Seminar ein Projekt individuell planen und umsetzen zu können.

Inhalte:

- Ganzheitliches und spielerisches Erkunden mathematischer Zusammenhänge
- Vermittlung mathematischer Grundkenntnisse (insbes. Zahlenbegriff, Geometrie), Grunderfahrungen mit Zeit, Längen, Gewichten
- Förderung schulischer Vorläuferkompetenzen
- Theoretische Hintergründe aus Forschungsprojekt
- Ausführliche didaktische und methodische Hilfestellungen für die praktische Umsetzung

Info

<u>Termin:</u>	18. April 2009 10.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Frau Andrea Usinger
Ort:	Beerster Kinnerhus, Seminarstr. 9 a, 27624 Bad Bederkesa
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 13. März 2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson

Nr. 19 / 2009

Mathematische Vorerfahrungen im Kindergarten

Kinder lernen den Umgang mit Raum, Zeit und Zahlen in der Regel spielerisch und wie nebenbei im Alltag. Der häufige Umgang mit Zahlen bildet die Basis, um sich später das Operieren als bildhaften Vorgang vorstellen zu können und sich somit eine wesentliche Grundlage für die abstrakte Rechenoperation entwickeln kann.

Dabei kommt es im Kindergartenalltag nicht darauf an, dass Kinder rasch zählen können und geometrische Formen kennen lernen. Vielmehr ist es für das mathematische Grundverständnis wichtig, dass die Kinder angeregt werden, Mengen zu erfassen und zu vergleichen sowie Raum-Lage-Beziehung zu erkennen und zu bezeichnen.

Manchen Kindern ist es aber nicht leicht möglich, mathematische Vorstellungen zu entwickeln.

Werden Hindernisse bereits im Kindergarten erkannt und überbrückt, können lebensprägende Schwächen im frühen Stadium in gute Bahnen münden.

Info

<u>Termine:</u>	20. April 2009 + 25. Mai 2009 15.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Kindertagesbetreuung
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Maike Bochow
Ort:	Grundschule Bexhövede, Lindenallee 80, 27612 Loxstedt-Bexhövede
Kosten:	8,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 09. März 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Kreativität

Nr. 20 / 2009

Musik, Bewegung und elementares Instrumentalspiel

- Lieder und Ideen für ein Fest im Kindergarten -

Schwerpunkte:

- Sprache: Gestaltung thematisch kindgerechter, rhythmischer Sprechverse und Sprechtexte
- Singen: Klanggesten, Stimmbildung in spielerischer Form sowie thematisch gewählte Lieder,
- Instrumentales Musizieren: Einsatz von Körperinstrumenten, elementaren Instrumentarien und Alltagsgegenständen, die zu Instrumenten werden
- Bewegung: Musikspiele, Tanzlieder, Bewegungskanon

Das praktische gemeinsame Tun (Singen der Lieder, Ausprobieren von Instrumenten, einfache Bewegungsspiele etc.) bildet die Grundlage dafür, die Themen praktisch zu erfahren und so besser weitervermitteln zu können.

Info

<u>Termine:</u>	22. April 2009 19.30 - 22.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Barbara Brandt-Jellinek, Musikpädagogin und Rhythmiklehrerin
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Marktstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	10,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 11. März 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule

Sprache

Nr. 21 / 2009

Kindern vorlesen – wie die Profis

Vorlesen gehört zu den „Stammtätigkeiten“ von Erzieher/innen – und ist manchmal ganz schön ermüdend. Der Einblick in die Sprech-Werkstatt von Profis kann die Lust am Vorlesen neu entfachen. Wie bringen sie einen Text sprecherisch lebendig und spannend rüber? Antworten auf diese Frage werden im Seminar beim Abhören von Hörbüchern und vor allem beim Selber-Vorlesen von ausgewählten Kinderbuchtexten gewonnen. Dabei ergeben sich die Grundregeln guten Vorlesens fast wie von selbst – und die haben auch die Profis erst einmal lernen müssen.

Info

<u>Termin:</u>	29. April 2009 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Renate Neumann, Sprecherzieherin (DGSS), Dipl. Pädagogin
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3 in 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 20. März 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Nr. 22 / 2009

SimSaLaBim Elementar I- Selbständig lernen mit Musik Ein Bildungskonzept

SimSaLaBim ist eine von Yamaha Music Education entwickeltes Bildungskonzept für den Einsatz in Kindergärten und Kindertagesstätten. Erzieherinnen und Erzieher können damit den Bildungsplan aktivierend gestalten und die vorgeschriebenen Ziele über musikbezogene Aktivitäten spielerisch und ganzheitlich erreichen.

Mit Musik geht alles leichter, besonders im Elementarbereich. Nutzen Sie das ganze Spektrum musikalischer Kommunikation. Singen, einfaches Instrumentalspiel mit dem Orffinstrumentarium, Tanzen und erste Improvisationsübungen mit Rhythmen, Klängen und Worten bereichern Ihre Bildungsarbeit. Aktivieren Sie alle Lernkanäle der Kinder. Ermöglichen Sie selbständiges Lernen. Die umfassende Wirkung des Lernens durch und mit Musik bringt nicht nur den Kindern Spaß.

Info

<u>Termine:</u>	15. Mai 2009, 12.00 – 18.00 Uhr und 16. Mai 2009, 09.30 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Petra Christiansen; YAMAHA Musikschule
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3 in 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	50,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 03. April 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann
Sonstiges:	Eigene Gitarre kann mitgebracht werden!

Nr. 23 / 2009

Ab in den Wald !

Die Referentinnen möchten mit den TeilnehmerInnen einen Tag im Wald mit allen Sinnen erleben und dabei praktisch und theoretisch einen oder auch mehrere Kindertagesskizzen im Wald gestalten.

Es ist in der heutigen Zeit wichtig, den Kindern die Natur spielerisch und sinnlich zugänglich zu machen. Durch das Spielen in der Natur werden Grobmotorik (laufen, balancieren, klettern, unwegsames Gelände usw.) und Feinmotorik (kleine Blätter, Äste, Samen usw. anfassen und untersuchen) in besonderem Maße gefördert. Die Kinder können wieder Stille erleben. Das Spielen in der Natur lässt Kinder selbst Grenzen erfahren. Unmittelbares Erleben, eigene Erfahrungen mit allen Sinnen geben Selbstwertgefühl und emotionale Ausgeglichenheit. Der Kreislauf der Natur wird direkt wahrgenommen, erlebt und begriffen. Die Kinder lernen umweltbewusstes Handeln, der behutsame Umgang mit jeder Art von Leben wird erfahren und gelernt.

Info

<u>Termin:</u>	15. Mai 2009 von 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentinnen:	Bianca Abrat und Susanne Bethe, Waldkindergartenerzieherinnen
Ort:	Waldkindergarten Wingst, Sportplatz, 21789 Westerhamm
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 03. April 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule
Bitte beachten!	Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und einen Rucksack mitbringen!
Verpflegung:	Bitte jeder für sich Essen und Trinken für eine gemeinsame Mahlzeit mitbringen.

Nr. 24 / 2009

Pädagogische Perspektiven

Wenn wir an die Arbeit mit Kindern im Schulalter denken, gehen wir zunächst davon aus, dass keine Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen gemacht werden. Beide werden gleich behandelt.

Doch beim näheren Betrachten stellen wir fest, dass sich vielfältige Unterschiedlichkeiten im Alltag ergeben. Die Ungleichheit der Geschlechter entsteht nicht einfach aus dem Nichts und prägt das Zusammenleben.

In dieser Veranstaltung sollen folgende Fragen erarbeitet werden:

- Geschlechtsspezifität: Sind Jungen anders als Mädchen?
- Was bedeutet dies möglicherweise für unsere Arbeit im Hort?

Info

<u>Termine:</u>	18. Mai 2009 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referent:	Karl-Ulrich Spieß, Dozent der ev. HVHS Rastede
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3 in 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	25,- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 06. April 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Nr. 25 / 2009

„Das war ein gutes Gespräch!“

Wie gutes Zuhören Gesprächssituationen erleichtern kann

Gespräche spielen im Berufsalltag eine große Rolle - mit den Kindern, mit Eltern, mit einzelnen KollegInnen und im Team. Dabei werden Informationen weitergegeben, aber auch strittige Sachverhalte geklärt. Ob ein Gespräch gelingt, hängt wesentlich davon ab, ob und wie die Gesprächspartner/innen einander zuhören. In dem Seminar werden Grundlagen zum Verstehen und zum Gestalten von Gesprächen vermittelt und in spielerischer Weise, z.B. in Rollenspielen, auf die jeweilige Arbeitssituation der Teilnehmer/innen übertragen. Informationen über die Rolle des Zuhörens im Gespräch sowie Übungen zum Zuhörverhalten bilden den besonderen Schwerpunkt. Denn ein gutes Gespräch lebt auch von dem, was gehört, aber nicht gesprochen wurde.

Inhalte im Einzelnen:

- Einführung Gespräch: die Gesprächssituation, Gesprächstypen, Sprecher- und Hörerrolle, Beziehungsmuster
- Zuhören – Rolle des Zuhörens im Gespräch/Zuhörverhalten

Info

<u>Termin:</u>	28. Mai 2009 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Renate Neumann, Sprecherzieherin (DGSS), Dipl. Pädagogin
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3, 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 16. April 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Bildungsprozesse

Nr. 26 / 2009

SimSaLaBim Krippe I – Leichter lernen mit Musik Ein Bildungskonzept

SimSaLaBim ist eine von Yamaha Music Education entwickeltes Bildungskonzept für den Einsatz in Kindertageseinrichtungen und Kindertagesstätten. Erzieherinnen und Erzieher können damit den Bildungsplan aktivierend gestalten und die vorgeschriebenen Ziele über musikbezogene Aktivitäten spielerisch und ganzheitlich erreichen.

Erleben Sie praxiserprobte musikpädagogische Ansätze zur Vermittlung von Inhalten des Bildungsplanes für Kindergärten. Erwerben Sie die Fähigkeit, nachhaltig wirkende Lernanlässe für die Altersgruppe bis zu drei Jahren musikalisch zu gestalten. Arbeiten Sie mit Liedern, Versen, bewusstem Hören, szenischem Gestalten und Bewegungsspielen zu Musikstücken. Setzen Sie das Medium Musik zur allgemeinen Wissensvermittlung erfolgreich ein.

Info

<u>Termine:</u>	05. Juni 2009, 12.00 – 18.00 Uhr 06. Juni 2009, 09.30 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Kindertagesbetreuung
Teilnehmerzahl:	20
Referentin:	Petra Christiansen ; YAMAHA Musikschule
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3 in 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	50,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 24. April 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann
Sonstiges:	Eigene Gitarre kann mitgebracht werden!

Sprache

Nr. 27 / 2009

Wenn Sprache begeistert turnt

Bewegte Sprachförderung im Alltag der Kindertagesstätte

Die Sprache ist unser wichtigstes Werkzeug im Umgang mit anderen Menschen. Da sowohl Wahrnehmung als auch Bewegung die Grundlagen für den Spracherwerb bilden, soll in dieser Fortbildung der Schwerpunkt auf die bewegte Sprachförderung in der Gruppe gelegt werden. Die bewegten Spiele zur Sinneswahrnehmung, zur Atmung, zur Schulung der Mundmotorik und Artikulation, sowie kreative Ideen zur Rhythmikschulung, Wortschatzerweiterung und zur Steigerung der grammatikalischen und kommunikativen Kompetenz machen Kindern nicht nur Spaß, sondern sorgen für eine optimale Verankerung der erworbenen Wörter und Sätze im Gehirn. Mit einer persönlichen Spielekartei ausgerüstet werden Sie im Alltag ohne materiellen und zeitlichen Aufwand viel „bewegen“ können.

Info

<u>Termin:</u>	11. Juni 2009 9.00 . 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertagespflege
Teilnehmerzahl:	max. 24 Personen
Referentin:	Antje Suhr-Sprung
Ort:	Gemeindehaus Wremen, Lange Str. 23, 27638 Wremen
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 14.05.2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson
Sonstiges:	Bitte bewegungsfreundliche Kleidung/Schuhe anziehen und etwas zu Essen und Trinken für das Mittagsbüfett mitbringen

Sprache

Nr. 28 / 2009

Die Tür zur Geschichte

- Erzählen, Phantasieren und Gestalten mit Kindern -

Am Anfang steht ein Wörterspaziergang: Der Geschmack und Geruch, die Farben und Klänge der Wörter werden erkundet, Spielräume für die eigene sprachliche Fantasie und Fabulierlust eröffnet. In meinem „Werkzeugkoffer zum Geschichtenerfinden“ bringe ich verschiedene Schreib- und Erzählspiele mit, die ich mit Kindern und Erwachsenen erprobt habe und die zum eigenen Fabulieren einladen. Buchformen wie Hinstellbücher, Leporellos, Streichholzschachtelbücher und Wickelbücher werden kennengelernt, Projektmaterialien literarischer Werkstätten wie z.B. die „Reisemärchen“ und das Erzählspiel „Vor und hinter der Tür“ werden selbst erprobt.

➔ Es handelt sich um zwei einzelne inhaltlich gleiche Veranstaltungen ◀

Info

<u>Termine:</u>	18. Juni 2009, 09.00 – 16.00 Uhr 19. Juni 2009, 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Prof. Dr. Eva Maria Kohl
Ort:	Gemeindezentrum Ritzebüttel, Vorwerk 3, 27472 Cuxhaven
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 20.05.2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson

Integration

Nr. 29 / 2009

Frühförderung von Kindern mit Down-Syndrom

Fachvortrag für Eltern und päd. Fachkräfte

Die Frühförderung als Hilfe für Kinder mit Behinderung und für ihre Familie hat sich etabliert. Ihr kommt heute eine wichtige Rolle im Rehabilitationsprozeß zu. Dabei hat sich eine Angebotsvielfalt und eine unterschiedliche Organisationsstruktur entwickelt, die einen Überblick erfordert, um die nötige Interdisziplinarität und die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften zu gewährleisten. Die Förderkonzepte haben sich verändert, wobei das Kind in seiner Familie und nicht nur seine speziellen Probleme im Mittelpunkt der Angebote stehen. Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Organisationsvielfalt der Frühförderung und neue Konzepte zur Diagnostik und Förderung.

Info

<u>Termin:</u>	03. September 2009 18.00 – 20.30 Uhr
Zielgruppe:	alle Interessierte
Teilnehmerzahl:	unbegrenzt
Referentin:	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd., Etta Wilken; Hochschuldozentin
Ort:	Landkreis Cuxhaven, Kreishaus Vincent-Lübeck-Str. 2; 27474 Cuxhaven
Kosten:	keine
Anmeldung:	schriftlich bis zum 23. Juli.2009
Verantwortlich	Britt Beckmann

Nr. 30 / 2009

GuK- Basisseminar

GuK ist die Abkürzung für **G**ebärden-**u**nterstützte **K**ommunikation – eine Methode, die Kindern einfach macht, über Gebärden zum gesprochenen Wort zu kommen.

GuK ist entwickelt für Kindern, die nicht oder noch nicht sprechen, um durch den begleitenden Einsatz von Gebärden die Verständigung zu erleichtern. Das Sprechen wird also nicht ersetzt, sondern nur mit Gebärden unterstützt. Auch werden nicht alle Wörter gebärdet sondern nur solche, die für das Verstehen der Mitteilung von Bedeutung sind.

Das Arbeitsmaterial von GuK besteht aus drei verschiedenen Typen von Karten, Gebärden-, Bild- und Wortkarten, insgesamt 300 Stück. Damit werden 100 Gebärden zu wichtigen ersten Grundbegriffen für kleine Kinder vermittelt.

Die Veranstaltung vermittelt Basiskenntnisse, um die Materialien im Alltag einsetzen zu können.

Info

<u>Termin:</u>	04. September 2009 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte aus Integrationseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	25 - 30
Referentin:	Prof. Dr. phil., Dipl.-Päd., Etta Wilken; Hochschuldozentin
Ort:	Landkreis Cuxhaven, Kreishaus Vincent-Lübeck-Str. 2; 27474 Cuxhaven
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 24. Juli 2009
Verantwortlich	Britt Beckmann

Nr. 31 / 2009

"Hörgeschädigte Kinder im Kindergarten fördern"

Informationsschwerpunkte sind:

1. Das Hörorgan: Aufbau und physiologischer Ablauf des Hörens
2. Welche Arten von Hörstörungen gibt es?
3. Die audiologische Diagnostik
4. Die apparative Versorgung
5. Was bedeutet eigentlich: "Hören" und "Hörgeschädigt"?
6. Anregungen für die tägliche Praxis im Kindergarten
mit Literaturempfehlungen

Info

<u>Termin:</u>	08. September 2009 14.30 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referent:	Anselm Bajus, Fachberater für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen
Ort:	Kreishaus Cuxhaven, Vincent-Lübeck-Str. 2, 27474 Cuxhaven
Kosten:	5,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 28. Juli 2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson

Nr. 32 / 2009

Aquarell im Kindergarten - Rot-Gelb-Blau

Ein Plädoyer für die Wahrnehmung der Farben.

“Nur” mit den drei Grundfarben auf nassem Papier experimentieren.

Da kann ganz viel von allein passieren. Die Farben spielen miteinander, es entstehen neue Formen, Mischfarben, Strukturen. Die Fantasie entdeckt Tiere, Menschen, Pflanzen, Dinge und Geschichten.

Auch in unseren Augen tut sich was. Farbige Nachbilder entstehen, es “grenzt” an Zauberei.

Ein Tagesseminar im Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa.

Info

<u>Termin:</u>	16. September 2009 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 18 Personen
Referent:	Michael Bungard, bildender Künstler, Kunsttherapeut/-pädagog
Ort:	Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa, Alter Postweg 2, 27624 Bad Bederkesa
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 31.07.2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule
Sonstiges:	Es gibt ein Mittagsmenü sowie Kaffee und Kuchen. Die Kosten hierfür betragen 12,-- € und müssen von den TeilnehmerInnen vor Ort entrichtet werden. Material zum Selbstkostenpreis.

Nr. 33/ 2009

Naturpädagogische Fortbildung im Wald

Thema: Seile

In diesem Praxiskurs werden wir uns der Anwendung von erlebnispädagogischen Elementen im Wald widmen.

Vorwiegend werden wir uns mit dem Einsatz des Seils bzw. den Konstruktionsmöglichkeiten, die hiermit möglich sind, beschäftigen. Wie z.B. dem Bau einer Schaukel, einer Hängebrücke, eines Kletternetzes, einer Seilbahn und dem Klettern am Baum mit Seil und Gurt.

Die Aspekte, sich zu spüren, sich zu erfahren und seine Grenzen kennenzulernen, stehen bei der Anwendung im Vordergrund.

Die vorgestellten Möglichkeiten lassen sich auch außerhalb des Waldes durchführen und eignen sich hauptsächlich für Kinder im Alter zwischen vier und zwölf Jahren.

Wichtig: Bitte an wetterfeste Kleidung denken!

Info

<u>Termine:</u>	17. September.2009 10.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	maximal 20
Referenten:	Michael Chromik, Dipl. Pädagoge Heinke Schütt, Krankengymnastin
Ort:	Wingster Wald, Treffpunkt: Waldspielplatz
Kosten:	15,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 06. August 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule
Sonstiges:	Bitte etwas zu Essen und Trinken für das Mittagsbüfett mitbringen.

Nr. 34 / 2009

Beschwerden als Chance nutzen

„Bei uns sind die Eltern zufrieden. Das erkennen wir daran, dass sie sich nur selten beschweren“, hört man manchmal von Leiterinnen, wenn sie nach dem Beschwerden-Management in ihrer Einrichtung gefragt werden.

Aber ist das tatsächlich ein Qualitätsmerkmal, wenn Eltern keine Kritik üben, sich niemals beschweren?

Ein **aktives Beschwerdenmanagement** ermutigt Eltern, offen Kritik zu üben und Unzufriedenheit zu äußern. Die Folgen sind erhöhte gegenseitige Wertschätzung im Sinne von Erziehungspartnerschaft. Der Workshop richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, Leiterinnen und Leiter von Kindertagesstätten und gibt einen Einblick in die Möglichkeiten, mit Beschwerden konstruktiv umzugehen. Dabei wird in das Handwerkszeug der Mediation, der gewaltfreien Kommunikation und der kollegialen Beratung eingeführt. Zum besseren Verständnis werden einige Elemente des Beschwerdenmanagements in Rollenspielen und Kommunikationsübungen erprobt.

Info

<u>Termin:</u>	20. Oktober 2009 09.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Ingrid Rauner, Dipl.-Päd., Mediatorin, Supervisorin u. Ausbilderin BM
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3 in 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	25,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 08. September 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Nr. 35 / 2009

Erzieherinnen 50 +

- Burn out vermeiden, aktiv entspannt -

Ruhepunkte in den Alltag der Erzieherinnen bringen, und für die Herausforderungen im Alltag gestärkt werden.

Durch Bewegung und Meditation das Immunsystem stärken, und zur inneren Ruhe und Gelassenheit finden.

Info

<u>Termine:</u>	21. Oktober 2009 15.00 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Maluna Ritter
Ort:	Kindergarten Hymendorf, Hymendorfer Str. 71, 27607 Langen
Kosten:	8,-- €
Anmeldung:	bis zum 16. September.2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson
Sonstiges:	Iso-Matte und warme Socken mitbringen

Krippe

Nr. 36 / 2009

Wickelkinder im Kindergarten

An diesem Nachmittag wird die Hebamme Maritta Schoeppe sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- Geschichte und Prozess der Sauberkeitsentwicklung beim Kleinkind
- Hygienevorschriften in der Kindertagesstätte
- Wickeltische
 - Was ist zu beachten?
- Wickeln
 - Wie trete ich beim Wickeln mit dem Kind in Interaktion?
- Grundsätze des Wickelns
 - Auf was sollte man achten?

Fragen sind erwünscht und können - soweit wie möglich - bearbeitet werden.

Info

<u>Termine:</u>	22. Oktober 2009 15.00 – 17.30 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 18
Referentin:	Maritta Schoeppe, Hebamme
Ort:	Landkreis Cuxhaven, Amt Jugendhilfe, Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven
Kosten:	6,- €
Anmeldung:	Schriftlich bis zum 10. September 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule

Kinderschutz

Nr. 37 / 2009

Sexueller Missbrauch

Wir wollen folgenden Fragen nachgehen:

- Was ist sexueller Missbrauch?
- Woran kann ich ihn erkennen?
- Wie gehe ich mit einem Verdacht um?
- Was kann / muss ich bei einem bestehenden Missbrauch tun?
- "Missbrauch" durch andere Kinder - Abgrenzung zu Doktorspielen
- Was kann ich zur Prävention beitragen?

Info

<u>Termin:</u>	28. Oktober 2008 14.30 – 18.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	25
Referentin:	Ulrike Ackah, Dipl.-Psychologin
Ort:	Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit der DRK-Krankenanstalten Wesermünde, Spadener Weg 3 in 27607 Langen-Debstedt
Kosten:	5,- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 16. September 2009
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Sprache

Nr. 38 / 2009

Spielend Englisch lernen!

Auf Wunsch einiger Erzieherinnen aus dem Südkreis bieten wir Birdie-Bird, das pädagogische Frühlernkonzept für Englisch im Kindergarten, an.

Früherziehung im Kindergarten hat einen unschätzbaren Wert für Kinder. Was Kinder so früh mit Begeisterung lernen, das fällt ihnen später umso leichter. Dies gilt besonders für Fremdsprachen.

Info

<u>Termin:</u>	31. Oktober 2009 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referent:	Frau Backe, Birdie-Bird-School
Ort:	Kindergarten Frieda Mallet, Schulstr. 4, 27616 Beverstedt
Kosten:	ab 15 Personen 85,-- € bei 25 Personen 65,-- €
Anmeldung:	schriftlich bis zum 18.09.2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson

Kindesschutz

Nr. 39 / 2009

Fortbildungsoffensive – Kindeswohlgefährdung

Inhalt der Veranstaltung:

- § 8 a SGB VIII – Inhalt, Bedeutung, Rahmenbedingungen, rechtliche Grundlagen
- Formen von Kindeswohlgefährdungen: seelische und körperliche Misshandlung, Vernachlässigung, sexuelle Gewalt, häusliche Gewalt
- Risikofaktoren für Kindeswohlgefährdung
- Beobachten und Dokumentieren
- Kollegiale Beratung und Fallbesprechung
- MitarbeiterInnenkompetenzen
- Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft
- Ressourcenorientierte Elterngespräche

Info

<u>Termin:</u>	Wird noch bekannt gegeben 10.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 30
ReferentIn:	Kinderschutzzentrum Oldenburg
Ort:	Landkreis Cuxhaven, Vincent-Lübeck-Str. 2, 27474 Cuxhaven
Kosten:	20,-- €
Anmeldung:	
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson

Nr. 40 / 2009

Ein sicherer Haven

Beiträge zum Kinderschutz und zur gelingenden Erziehung

Zentrales Thema ist der Kinderschutz, insbesondere erprobte Beispiele für die Vorbeugung sowie Bewältigung von Kindeswohlgefährdung.

Ausgangspunkt ist die rechtliche Situation im Hinblick auf den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung sowie die Zusammenarbeit mit dem Familiengericht.

Wissenschaftliche Vorträge:

- **Prof. Dr. Albert Lenz**, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Coping und Resilienz bei Kindern – Implikationen für Prävention, Beratung und Therapie
- **Dr. Dragana Seifert**, Institut für Rechtsmedizin in Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Kindesmisshandlung, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch
- **Prof. Dr. Dietrich Petersen**, Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie Langen
Warum hilfst Du mir? Ich habe Dir doch nichts getan! - Medizinische Irrwege und Münchenhausen-by-Proxy-Syndrom im kritischen Abgleich
- **Dr. Thomas Meysen**, Fachlicher Leiter des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht in Heidelberg
Dynamische Kinderschutzgesetzgebung und Erziehungsberatung mitten drin

Arbeitsgruppen:

- **Prof. Dr. Albert Lenz**, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Kinder stärken - Förderung von Copingprozessen bei Kindern psychisch kranker Eltern

- **Prof. Dr. Dietrich Petersen**, Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Langen
Wenn das Schule macht ...
- Schulvermeidung im Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Erwartungen
- **Dr. Dragana Seifert**, Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Kinderschutz bei Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellem Missbrauch
- **Dipl.-Psych. Jürgen-F. Detering**, Bremervörde
Gelingende Erziehung
- **Klaus Reinhold**, Familienrichter, Direktor des Amtsgerichts Otterndorf
- **Dipl.-Psych. Sylvia Dreist**, Landkreis Cuxhaven
Praxisnahe Kooperation Familiengericht – Beratungsstelle

Info

<u>Termine:</u>	05. und 06. November 2009
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Kindertagesbetreuung
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referenten:	verschiedene
Ort:	Landkreis Cuxhaven, Vincent-Lübeck-Straße 2, 27474 Cuxhaven
Kosten:	50,- €
Anmeldung:	bis zum 25. September 2009
Verantwortlich:	Horst-Volkmar Trepte; Diplom- Psychologe

Arbeitsgemeinschaften

Nr. 41 / 2009

„Krippenpädagogik“

Die Aufnahme von Krippenkinder und die damit verbundene konzeptionelle Veränderung ist derzeit ein großes Thema in den Kindertagesstätten.

Bereits in vorangegangenen Fortbildungsveranstaltungen wurde intensiv an diesem Themen gearbeitet.

Da der Wunsch nach einer Fortführungsveranstaltung bestand, soll nun in Form einer Projektgruppe ein Austausch stattfinden.

Info	
<u>Termine:</u>	Nach Bedarf
Zielgruppe:	Fachkräfte aus Krippengruppen; südlicher Landkreis Cuxhaven
Referentin:	Britt Beckmann, Fachberaterin für Kitas, LK Cuxhaven
Ort:	Nach Absprache
Kosten:	Keine
Anmeldung:	Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Arbeitsgemeinschaften

Nr. 42 / 2009

„Integrationsarbeit“

Die gemeinsame Erziehung von behinderten und nichtbehinderten Kindern erfüllt das Recht auf Teilhabe am normalen Leben mit Hilfe heilpädagogischer Arbeit.

Viele Einrichtungen haben sich dies zur Aufgabe gemacht.

Für interessierte KollegInnen findet etwa drei Mal im Jahr ein Arbeitsgruppentreffen statt. Ziel ist es, sich über die heilpädagogische Arbeit auszutauschen, um neue Anregungen zu erhalten.

➔ Drei Mal jährlich stattfindendes Treffen ➔

Info	
<u>Termine:</u>	05. Februar + 04. Juni + 22. Oktober 2009
Zielgruppe:	Fachkräfte der Integrationseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	unbegrenzt
Referentin:	Britt Beckmann; Fachberaterinnen für Kitas, LK Cuxhaven
Ort:	nach Absprache
Kosten:	keine
Anmeldung:	Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen.
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Arbeitsgemeinschaften

Nr. 43 / 2009

„Sprachförderung“

Sprachförderung ist eine von vielen wichtigen Aufgaben, die ErzieherInnen in ihrem Berufsalltag zu leisten haben. Einige KollegInnen haben sich gerade in diesem Bereich spezialisiert und geben den Kindergartenkindern eine umfassende Begleitung und Anregung für den Spracherwerb, dabei steht die Ganzheitlichkeit von Sprache und Kommunikation im Vordergrund.

Für interessierte KollegInnen findet etwa zwei Mal im Jahr ein Arbeitsgruppentreffen statt, um sich über die Fülle an verfügbaren Sprachfördermaterialien und deren Umsetzung in die Praxis austauschen zu können.

➔ Zwei Mal jährlich stattfindendes Treffen ➔

Info	
<u>Termine:</u>	Nach Absprache
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	
Referentin:	Cathrin Böhm-Thompson; Fachberaterinnen für Kitas, LK Cuxhaven
Ort:	nach Absprache
Kosten:	keine
Anmeldung:	Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen.
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson

Teamfortbildung

Nr. 44 / 2009

Konzeptionsentwicklung

Kindertagesstätten haben einen Erziehungs- und Bildungsauftrag zu erfüllen, sollen die Qualität ihrer Arbeit nachweislich entwickeln und ihr Haus professionell managen. Eine zentrale Rolle dabei spielt die Konzeption der Einrichtung. Die Konzeption bildet den roten Faden für eine solide Arbeit im Team und mit den Kindern.

Eine einmal erstellte Konzeption hat nicht für alle Zeiten seine Gültigkeit, sondern muss in regelmäßigen Abständen auf den aktuellen Stand der pädagogischen Arbeit gebracht werden.

Zur Erarbeitung oder Überarbeitung einer Konzeption kommen die Fachberaterinnen gerne als Prozessbegleiter in die Einrichtung.

➔ Nach Vereinbarung ➔

Info

<u>Termine:</u>	nach Vereinbarung
Zielgruppe:	Teams aus Kindertagesstätten
Teilnehmerzahl:	
Referentinnen:	Birgit Thielebeule, Britt Beckmann oder Cathrin Böhm-Thompson; Fachberaterinnen für Kitas, LK Cuxhaven
Ort:	In der eigenen Einrichtung
Kosten:	keine
Anmeldung:	Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen.
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule, Britt Beckmann oder Cathrin Böhm-Thompson

Projekt: Faustlos 2009

Gewaltprävention „FAUSTLOS“

Bei der Fortbildungsveranstaltung FAUSTLOS handelt es sich um ein Curriculum zur Förderung sozial emotionaler Kompetenzen mit dem Ziel der Gewaltprävention in den Kindertageseinrichtungen. Initiiert wurde dies vom Heidelberger Präventionszentrum GmbH.

FAUSTLOS ist ein Lehrprogramm, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre soziale Kompetenz erhöhen soll.

Ein Curriculum wurde speziell für den Kindergarten entworfen, ein anderes für die Grundschule entwickelt. Beide Curricula basieren auf dem amerikanischen Programm Second Step, das vom Comitee for Childreen in Seattle entwickelt wurde, welches in den USA seit vielen Jahren erfolgreich Anwendung findet und zahlreiche Auszeichnungen erhielt.

Durch FAUSTLOS lernen Kinder prosoziale Verhaltensweisen auf die gleiche Weise, wie sie lernen, sich unsozial zu verhalten, nämlich über Vorbilder, Erfahrung und Verstärkung.

Verstärkungen – sowohl beabsichtigte (Lob, Belohnungen) als auch „natürliche“ (erfolgreiche Problemlösungen) – fördern das Lernen dieser Fähigkeiten.

FAUSTLOS vermittelt alters- und entwicklungsadäquate prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut. Diese drei Bereiche bzw. Einheiten sind in Lektionen unterteilt, die aufeinander aufbauend unterrichtet werden. Das Kindergarten-Curriculum umfasst 28 Lektionen.

Bestandteil der Fortbildungsveranstaltung ist die praktische Übung einzelner Lektionen in Form von Rollenspielen und intensiver Kleingruppenarbeit.

Wichtig:

Die Erzieherinnen werden durch eine Fortbildung auf das Unterrichten von FAUSTLOS vorbereitet.

Damit das Konzept auch im Kindergartenalltag umgesetzt wird bzw. werden kann, müssen **mindestens zwei Erzieherinnen aus einer Einrichtung** an der Veranstaltung teilnehmen.

➔ Im Herbst ist eine weitere Veranstaltung geplant – bitte bereits jetzt anmelden! ⬅

Info

<u>Termine:</u>	07. März 2009 9.00 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 20
Referentin:	Frau Woock, Heidelberger Präventionszentrum
Ort:	Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Cuxhaven, Marktstraße 14, 21762 Otterndorf
Kosten:	keine
Anmeldung:	schriftlich bis zum 23. Januar 2009
Verantwortlich:	Birgit Thielebeule

Das Kon-Lab-Programm

Das Programm „Sprache und frühkindliche Bildung“ verbindet eine umfassende Sprachförderung mit den drei Lernfeldern der Bildungs- und Orientierungspläne:

1. Sprache als Grundlage für das Verstehen des zu vermittelnden Wissens.
2. Spracherwerbsregeln und –strategien als Schlüssel zum Erwerb der deutschen Sprache und als Grundlage für das „Lernen lernen“.
3. Literacy, Naturwissenschaften und Mathematik als Lernumgebung für die Sprachförderung.

Es eignet sich für die Arbeit mit allen Kindern von null bis sechs Jahren und bezieht auch Kinder mit Spracherwerbsverzögerungen und Kinder mit Deutsch als Zweitsprache ein.

Voraussetzung für den wirkungsvollen Einsatz des Programms ist die Teilnahme an allen fünf Schulungseinheiten.

Info

<u>Termine:</u> 5 Veranstaltungen je TeilnehmerIn	18. April 2009 (Theorie), 22. + 23. April 2009 (Praxis), 29. August (Theorie), 03. + 10. September 2009 (Praxis), 26. November 2009 (Theorie) 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Manja Böhm
Ort:	Landkreis Cuxhaven, Amt Jugendhilfe, Rohdestr. 2, 27472 Cuxhaven
Kosten:	keine
Anmeldung:	Schriftlich bis zum 06. März 2009
Verantwortlich:	Cathrin Böhm-Thompson

Bei uns kommen die Kleinen ganz groß raus

- Fortbildung zur Krippenimplementierung -

Entscheidend ist der gelungene Start ins Leben!

Rückläufige Kinderzahlen, Pisa, veränderte gesellschaftliche Bedingungen und viele andere Einflussfaktoren haben Bewegung in die Landschaft der Kindertagesstätten gebracht.

Manche Einrichtungen sehen sich im Zugzwang und nehmen Krippenkinder in die bestehenden Gruppen auf. Andere Einrichtungen gründen Krippengruppen.

Doch die Betreuung der Jüngsten ist für die Fachkräfte eine neue, häufig unbekannte Herausforderung. Um dieser erfolgreich zu begegnen, gilt es, eine entsprechende Professionalität zu entwickeln.

Die Fortbildung teilt sich in vier Module/Tagesveranstaltungen auf. In diesen vier kompakten Modulen wird das Know-how praxisnah vermittelt. Die Module können variabel bearbeitet werden.

Modul I - Eingewöhnungszeit

- Bindungstheorie
- Konsequenzen für die Arbeit am Kind
- Eingewöhnungszeit
- Forschungsergebnisse
- Fallbeispiele
- Fragen des Anfangs
- Das Modell der Eingewöhnungszeit
- Fachliche und praktische Einführung in das Modell

Modul II - Profil der Krippenerzieherin

- Die Rolle der Krippenerzieherin
- Die sieben Bildungsbereiche für Krippenkinder
- Belastungsfaktoren und erfolgreicher Umgang
- Elternarbeit
- Besondere Zusammenarbeit
- Einblick in die Systemtheorie
- Sensibilität entwickelt

Frühkindliche Bildung und Erziehung

- Elemente der Elternarbeit
- Hilfsmittel
- Methoden
- Kommunikationstheorie

Modul III - Der Tagesablauf

Struktur ist lebenswichtig

- Wie unser Gehirn entsteht
- Warum Kinder Wiederholung brauchen
- Wie wir lernen
- Kein Tag wie jeder andere - der Tagesablauf in der Krippe
- Die zehn Bildungsbausteine
- Sprache in der Krippenarbeit
- Ein heikles Thema: Sauberkeitserziehung
- Wissenschaftliche Erkenntnisse und ihre praktische Umsetzung in der täglichen Arbeit

Modul IV - Entwicklungsstand

Einblicke in die verschiedenen Entwicklungstheorien

Entwicklungsbereiche

- Sprache
- Sozialverhalten
- Spielverhalten
- Motorik
- Lebenspraktische Fähigkeiten
- Analysekompetenz

Info

<u>Termine:</u>	ab November 2009 von 09.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kindertageseinrichtungen
Teilnehmerzahl:	max. 25
Referentin:	Katrin Förster; Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Systemische Beraterin, u.a
Ort:	voraussichtlich Debstedt
Kosten:	keine
Anmeldung:	Voranmeldungen werden entgegen genommen
Verantwortlich:	Britt Beckmann

Anmeldung zur Fortbildung

- Bitte pro Person und Anmeldung ein Formular benutzen. -

Landkreis Cuxhaven
Amt Jugendhilfe
Fachberatung für Kindertagesstätten

27470 Cuxhaven

Hiermit melde ich mich für folgenden Kurs an:

Thema: _____

Kurs-Nr.: _____

Termin: _____

Name, Vorname: _____

Dienstanschrift der Tageseinrichtung

Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____ Tel: _____

Die in der Ausschreibung ggf. aufgeführten Gebühren habe ich zur Kenntnis genommen und melde mich verbindlich an.

Ort, Datum

Unterschrift

Bezirkseinteilung der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Cuxhaven

